

NEMETSCHKE
GROUP

2022 QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 30. SEPTEMBER

SHAPE
THE
WORLD

Kennzahlen

NEMETSCHEK GROUP

Angaben in Mio. €	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	Veränderung	9 Monate 2022	9 Monate 2021	Veränderung
Operative Kennzahlen						
Umsatzerlöse	202,8	169,3	19,8 %	598,9	493,6	21,3 %
– davon Softwarelizenzen	56,9	55,7	2,2 %	187,1	169,0	10,7 %
– davon wiederkehrende Umsätze	137,7	106,5	29,2 %	387,2	302,6	28,0 %
– Subskription und SaaS (Teil der wiederkehrenden Umsätze)	54,4	34,5	57,5 %	146,8	93,0	57,8 %
Annual Recurring Revenue (ARR)	550,6	426,1	29,2 %	550,6	426,1	29,2 %
EBITDA	62,9	54,4	15,7 %	201,3	160,3	25,6 %
in % vom Umsatz	31,0 %	32,1 %		33,6 %	32,5 %	
EBIT	48,0	42,0	14,2 %	157,6	123,0	28,1 %
in % vom Umsatz	23,7 %	24,8 %		26,3 %	24,9 %	
Jahresüberschuss (Konzernanteile)	38,8	34,2	13,3 %	127,9	96,8	32,1 %
je Aktie in €	0,34	0,30		1,11	0,84	
Jahresüberschuss (Konzernanteile) vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	45,5	39,3	15,7 %	147,5	111,8	32,0 %
je Aktie in €	0,39	0,34		1,28	0,97	
Kennzahlen Cashflow						
Operativer Cashflow	59,3	57,8	2,6 %	173,9	163,6	6,3 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–6,0	–5,5		–27,7	–19,7	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–67,9	–29,5		–124,3	–95,8	
Free Cashflow	53,3	52,3		146,2	143,9	
Kennzahlen Bilanz						
Liquide Mittel*				186,6	157,1	18,8 %
Nettoliquidität/-verschuldung*				120,5	28,4	
Bilanzsumme*				1.162,6	1.054,2	10,3 %
Eigenkapitalquote in %*				57,4 %	51,4 %	
Mitarbeiter zum Stichtag				3.359	3.139	7,0 %
Aktienkennzahlen						
Schlusskurs (Xetra) in €				49,23	90,70	
Marktkapitalisierung				5.686,07	10.475,85	

* Vergleichszahlen per 31. Dezember 2021.

Konzernzwischenlagebericht (3. Quartal 2022)

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Erfolgreiche neun Monate 2022: Umsatzwachstum von 21,3% bei Steigerung der EBITDA-Marge auf 33,6%

In den ersten neun Monaten stieg der Konzernumsatz um 21,3% auf 598,9 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 493,6 Mio. EUR). Der Anstieg ist auf ein starkes Umsatzwachstum, insbesondere in den Segmenten Build und Media zurückzuführen. Währungsbereinigt, d. h. auf der Basis von konstanten Umrechnungskursen, ergäbe sich ein Umsatzwachstum von 15,2%.

Das EBITDA erhöhte sich um 25,6% auf 201,3 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 160,3 Mio. EUR). Damit stieg die EBITDA-Marge von 32,5% in den ersten neun Monaten 2021 auf 33,6% zum 30. September 2022. Der weitere Anstieg der Marge ist dabei im Wesentlichen auf die gute operative Geschäftsentwicklung und das überproportionale Umsatzwachstum in den margenstarken Segmenten Build und Media zurückzuführen.

Umsatzentwicklung

Umsatz nach Erlösarten – Subskription und SaaS weiterhin Wachstumstreiber

Insgesamt zeigte sich in den ersten neun Monaten 2022 eine sehr erfreuliche Entwicklung der Umsätze. Gleichzeitig konnte das strategische Ziel, den Anteil der wiederkehrenden Umsätze – insbesondere durch Subskription und SaaS – am Gesamtumsatz zu erhöhen, weiter vorangebracht werden. Die wiederkehrenden Umsätze stiegen insgesamt auf 387,2 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 302,6 Mio. EUR), was ein Wachstum von 28,0% (währungsbereinigt: 21,6%) bedeutet. Durch diesen überproportionalen Anstieg konnte der Anteil der wiederkehrenden Umsätze von 61,3% in den ersten neun Monaten 2022 auf nunmehr 64,6% erhöht werden. Allein der Umsatz aus Subskription und SaaS erhöhte sich dabei deutlich um 57,8% (währungsbereinigt: 49,5%) von 93,0 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf nunmehr 146,8 Mio. EUR.

Um die zukünftige Wachstumsdynamik und den Erfolg bei der laufenden Umstellung der Geschäfte auf Subskriptions- und SaaS-Modelle und damit auch der gesamten wiederkehrenden Umsätze transparenter darzustellen, führt die Nemetschek Group die Kennzahl ARR (Annual Recurring Revenue/jährlich wiederkehrende Umsätze) ein. Der ARR stieg im Q3 um 29,2% (währungsbereinigt: 21,7%) auf 550,6 Mio. EUR und damit deutlich stärker als der Gesamtumsatz. Die neue Kennzahl ist ein wichtiger Indikator des zukünftigen Umsatz- und Cashflow-Wachstumspotenzials des Konzerns.

Auch das Lizenzgeschäft verzeichnete ein Wachstum bei gleichzeitiger Umstellung auf Subskription und SaaS. Die Umsätze aus Softwarelizenzen lagen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres mit 187,1 Mio. EUR um 10,7% über dem vergleichbaren Vorjahreswert (Vergleichszeitraum Vorjahr: 169,0 Mio. EUR). Währungsbereinigt lag der Anstieg bei 4,3%. Der Anteil des Umsatzes aus Softwarelizenzen am Gesamtumsatz ging leicht auf 31,2% (Vergleichszeitraum Vorjahr: 34,2%) zurück. Diese Entwicklung ist im Einklang mit unserem strategischen Ziel, den Anteil der wiederkehrenden Umsätze auszubauen.

Umsatz nach Regionen – Internationalisierung

Ein wesentlicher Diversifizierungsfaktor ist die fortschreitende globale Ausrichtung des Konzerns. Der Umsatz im Inland stieg in den ersten neun Monaten 2022 um 5,5% auf 124,4 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 117,9 Mio. EUR). In den ausländischen Märkten erzielte die Nemetschek Group Umsatzerlöse in Höhe von 474,4 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 375,7 Mio. EUR), was einem Plus von 26,3% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum entspricht. Der Umsatzanteil des Auslands lag in den ersten neun Monaten 2022 bei 79,2% (Vergleichszeitraum Vorjahr: 76,1%). Insbesondere die Fokusregionen Amerika und Asien/Pazifik trugen überproportional zum starken Wachstum des Konzerns bei, während Europa durch die geopolitischen Herausforderungen geprägt war.

Entwicklung der Segmente

Im **Segment Design**, mit Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten in Europa, konnte in den ersten neun Monaten 2022 ein Umsatz von 287,4 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 257,8 Mio. EUR) erwirtschaftet werden, was einem Wachstum von 11,5% (währungsbereinigt: 7,7%) entspricht. Zum Umsatzanstieg trug insbesondere das überproportionale Wachstum von Subskriptionsangeboten mit 60,1% bei.

Das EBITDA nahm von 84,0 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2021 um 12,8% auf 94,7 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2022 zu, was zu einer leichten Margenverbesserung auf 33,0% (Vergleichszeitraum Vorjahr: 32,6%) führte.

Das **Segment Build**, das vor allem Bauunternehmen in den USA und im deutschsprachigen Raum adressiert, profitierte weiter stark von dem aktuell noch sehr freundlichen Umfeld im Bausektor. Weiterhin hoch war daher auch die Kundennachfrage bei Bluebeam, die im Laufe des dritten Quartals plangemäß mit der Umstellung ihres Geschäfts auf Subskriptions- und Cloudangebote begonnen hat. Der Umsatz in den ersten neun Monaten 2022 stieg um 32,8 % (währungsbereinigt: 22,1 %) auf 208,8 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 157,2 Mio. EUR).

Das EBITDA stieg in den ersten neun Monaten 2022 um 31,4 % auf 88,0 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 67,0 Mio. EUR). Damit liegt die in den ersten neun Monaten 2022 erzielte EBITDA-Marge von 42,1 % leicht über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums von 42,6 %.

Im **Segment Manage**, das sich auf den europäischen Gewerbebau fokussiert, hat sich die Marktsituation leicht stabilisiert, auch wenn das Investitionsvolumen der Gebäudeverwalter noch unter dem Vorkrisenniveau liegt. In den ersten neun Monaten 2022 konnte insgesamt ein Umsatz von 33,9 Mio. EUR erwirtschaftet werden. Das bedeutet ein Wachstum von 2,9 % (währungsbereinigt: 3,0 %) gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum, in dem ein Umsatz von 33,0 Mio. EUR erzielt werden konnte. Das leichte Wachstum im Segment wurde sowohl durch wiederkehrende Umsätze als auch durch das Lizenzgeschäft getragen.

Das EBITDA des Segments lag in den ersten neun Monaten 2022 bei 2,3 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 3,2 Mio. EUR) was einen Margenrückgang von 9,7 % in den ersten neun Monaten 2021 auf 6,7 % in den ersten neun Monaten 2022 zur Folge hatte.

Das **Segment Media** setzte seinen Wachstumskurs weiter fort und profitierte dabei von akquisitionsbedingten Wachstumseffekten – Erwerb des Geschäftsbetriebs der Pixologic Inc. zum Ende des Geschäftsjahrs 2021 – und von der bereits weit fortgeschrittenen Umstellung auf Subskriptionsmodelle. Der Umsatz in den ersten neun Monaten 2022 stieg um 51,4 % (währungsbereinigt: 43,5 %) auf 75,8 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 50,1 Mio. EUR), wobei der Umsatzanteil an Subskriptionsmodellen deutlich überproportional zunahm.

Auch die Profitabilität verbesserte sich weiter deutlich. In den ersten neun Monaten 2022 erwirtschaftete das Segment ein EBITDA von 32,4 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 18,8 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge stieg entsprechend von 37,5 % in den ersten neun Monaten 2021 auf 42,8 %.

Ergebnisentwicklung – Ergebnis je Aktie bei 1,11 EUR

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen in den ersten neun Monaten 2022 um 20,7 % von 376,8 Mio. EUR auf 454,8 Mio. EUR. Die darin enthaltenen Materialaufwendungen erhöhten sich auf 22,4 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 18,1 Mio. EUR). Der Personalaufwand nahm um 16,9 % von 212,6 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2021 auf 248,5 Mio. EUR zu. Die sonstigen Aufwendungen sind um 28,7 % von 108,9 Mio. EUR auf 140,2 Mio. EUR gestiegen. Die Abschreibungen auf Anlagevermögen stiegen im Wesentlichen aufgrund der Amortisation von immateriellen Vermögenswerten, welche in den letzten zwölf Monaten erworben wurden um 17,4 % von 37,2 Mio. EUR auf 43,7 Mio. EUR.

Der Jahresüberschuss (Konzernanteile) stieg in den ersten neun Monaten deutlich um 32,1 % auf 127,9 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 96,8 Mio. EUR). Das entsprechende Ergebnis je Aktie lag bei 1,11 EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 0,84 EUR). Bereinigt um die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation nach Steuerwirkung stieg der Jahresüberschuss in den ersten neun Monaten 2022 um 32,0 % auf 147,5 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 111,8 Mio. EUR), sodass ein entsprechendes Ergebnis je Aktie in Höhe von 1,28 EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 0,97 EUR) erzielt werden konnte.

Die Steuerquote des Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2022 zum Ende auf 20,0 % (Vergleichszeitraum Vorjahr: 19,4 %).

Finanzlage

Entwicklung des Cashflows – Operativer Cashflow bei 173,9 Mio. EUR – liquide Mittel bei 186,6 Mio. EUR

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wurde im Wesentlichen für Investitionen in das Anlagevermögen, Zahlungen von bedingten Kaufpreisverpflichtungen, Dividendenzahlungen, Rückzahlungen von Akquisitionsdarlehen und die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten genutzt.

Die Nemetschek Group erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 einen **operativen Cashflow** von 173,9 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 163,6 Mio. EUR). Diese erneute Steigerung ist insbesondere auf die gestiegene operative Performance zurückzuführen und konnte auch die im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich gestiegenen Ertragsteuerzahlungen Höhe von 50,6 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 23,2 Mio. EUR) mehr als ausgleichen. Die Ertragsteuerzahlungen enthalten signifikante Vorauszahlungen, welche sich in künftigen Jahren ausgleichen werden.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** lag in den ersten neun Monaten 2022 bei –27,7 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: –19,7 Mio. EUR) und beinhaltet unter anderem Auszahlungen für bedingte Kaufpreisverpflichtungen in Höhe von 7,5 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 1,6 Mio. EUR), Auszahlungen für Investitionen in Start-ups in Höhe von 3,9 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 7,2 Mio. EUR) und Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände von 11,4 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 5,6 Mio. EUR).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** mit –124,3 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: –95,8 Mio. EUR) beinhaltet im Wesentlichen Dividendenzahlungen in Höhe von 45,0 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 34,7 Mio. EUR), die Tilgung von Bankdarlehen in Höhe von 91,4 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 65,6 Mio. EUR) und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 12,6 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 11,2 Mio. EUR). Diesen Auszahlungen standen Geldzuflüsse aus Bankdarlehen in Höhe von 27,8 Mio. EUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 18,0 Mio. EUR) gegenüber.

Zum 30. September 2022 hielt die Nemetschek Group liquide Mittel in Höhe von 186,6 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 157,1 Mio. EUR). Mitte Juli hat die Nemetschek Gruppe die bestehenden Kreditlinien für künftige Unternehmenskäufe verlängert und auf 275,0 Mio. EUR erhöht.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 von 1.054,2 Mio. EUR auf 1.162,6 Mio. EUR zum 30. September 2022. Das Eigenkapital betrug 666,8 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 541,7 Mio. EUR), damit lag die Eigenkapitalquote bei 57,4% nach 51,4% zum 31. Dezember 2021. Der Überschuss zum 30. September 2022 (130,1 Mio. EUR) sowie die fremdwährungsbedingte Aufwertung von Konzernvermögen in Höhe von 40,9 Mio. EUR wirkten eigenkapitalerhöhend, die Dividendenzahlungen (45,0 Mio. EUR) eigenkapitalmindernd. Die Dividende ist um 30% von EUR 0,30 je Aktie auf EUR 0,39 je Aktie gestiegen.

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode liegen nicht vor.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2022 beschäftigte die Nemetschek Group 3.359 Mitarbeiter (30. September 2021: 3.139), ein Anstieg von 7,0% zum vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt. In den folgenden Quartalen beabsichtigt die Nemetschek Group weiter Personal aufzubauen, um so das zukünftige Wachstum sicherzustellen.

Chancen- und Risikobericht

Im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2021 wurden die Chancen und Risiken beschrieben, die wesentliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Nemetschek Konzerns haben können. Darüber hinaus ist dort auch die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems beschrieben. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2022 hat sich die Gesamtrisikosituation – mit Ausnahme des Krieges in der Ukraine – für das Unternehmen gegenüber dem 31. Dezember 2021 nicht wesentlich verändert.

Der Krieg in der Ukraine hat Auswirkungen auf ökonomische und branchenspezifische Entwicklungen, die sich indirekt auch auf den Nemetschek Konzern auswirken können. So können beispielsweise Unterbrechungen in den Lieferketten, bei der Energieversorgung sowie ein weiterer Anstieg der Inflationsrate zu weitreichenden Verwerfungen in der Weltwirtschaft und auf den Kapitalmärkten führen, die auch negative Folgen für den Nemetschek Konzern haben können. Das Management beobachtet die Entwicklungen kontinuierlich, berät über mögliche Maßnahmen und lässt Einschätzungen in aktuelle Geschäftsentscheidungen einfließen.

Insgesamt haben die identifizierten Risiken für die Nemetschek Group weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter. Diese Einschätzung wird durch die Bilanzstruktur, die Liquiditätsausstattung und die Finanzierungsstruktur gestützt.

Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Aufgrund der sehr guten Entwicklung in den ersten neun Monaten 2022, der nach wie vor intakten langfristigen Wachstumstrends in den relevanten Märkten, des weiter steigenden Anteils wiederkehrender Umsätze sowie der breiten regionalen und marktseitigen Risikodiversifizierung ist der Vorstand sehr zuversichtlich die Ziele für das laufende Jahr 2022 zu erreichen. Der Vorstand erwartet auf der Basis konstanter Wechselkurse ein Umsatzwachstum im Konzern in einer Bandbreite von 12 % bis 14 % sowie eine EBITDA-Marge zwischen 32 % und 33 %.

Der Ausblick berücksichtigt die aktuell zunehmende Eintrübung des globalen wirtschaftlichen Umfelds, hervorgerufen durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine und die anhaltende Covid-19-Pandemie, die mit branchenübergreifenden Versorgungsengpässen, einem Anstieg der Inflationsrate sowie steigenden Beschaffungs-, Finanzierungs- und Energiekosten einhergeht. Nicht berücksichtigt sind mögliche Auswirkungen, die durch eine Ausweitung des Kriegs entstehen könnten, sowie tiefergehende gesamtwirtschaftliche Verwerfungen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2022 und 2021

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Angaben in Tausend €	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	9 Monate 2022	9 Monate 2021
Umsatzerlöse	202.782	169.321	598.851	493.619
Sonstige Erträge	6.391	2.022	13.537	6.194
Betriebliche Erträge	209.173	171.343	612.388	499.813
Aufwand für Waren und bezogene Leistungen	-7.853	-5.806	-22.411	-18.075
Personalaufwand	-85.008	-72.382	-248.517	-212.621
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-14.940	-12.340	-43.709	-37.231
<i>davon Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i>	-8.182	-6.370	-23.721	-19.134
Sonstige Aufwendungen	-53.409	-38.803	-140.152	-108.863
Betriebliche Aufwendungen	-161.209	-129.331	-454.790	-376.791
Betriebsergebnis (EBIT)	47.964	42.012	157.598	123.022
Zinserträge	107	25	179	50
Zinsaufwendungen	-560	-577	-1.797	-2.076
Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge	2.980	1.590	6.883	862
Finanzergebnis	2.527	1.037	5.265	-1.165
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	-263	0	-263	83
Ergebnis vor Steuern (EBT)	50.228	43.049	162.600	121.940
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-10.939	-8.120	-32.477	-23.642
Periodenergebnis	39.289	34.929	130.123	98.298
Sonstiges Ergebnis der Periode:				
Differenz aus Währungsumrechnung	18.563	5.785	40.900	17.273
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	18.563	5.785	40.900	17.273
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-51	-76	722	159
Steuereffekt	15	22	-211	-45
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	-36	-55	510	114
Summe sonstiges Ergebnis der Periode	18.527	5.730	41.411	17.387
Gesamtergebnis der Periode	57.816	40.659	171.534	115.685
Zurechnung Periodenergebnis:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	38.778	34.223	127.884	96.797
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	511	706	2.239	1.500
Periodenergebnis	39.289	34.929	130.123	98.298
Zurechnung Gesamtergebnis der Periode:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	55.705	39.406	165.677	113.281
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	2.111	1.253	5.857	2.404
Gesamtergebnis der Periode	57.816	40.659	171.534	115.685
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,34	0,30	1,11	0,84
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,34	0,30	1,11	0,84
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert, Stück)	115.500.000	115.500.000	115.500.000	115.500.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, Stück)	115.500.000	115.500.000	115.500.000	115.500.000

Konzern-Bilanz

zum 30. September 2022 und zum 31. Dezember 2021

KONZERN-BILANZ

Aktiva	Angaben in Tausend €	30.09.2022	31.12.2021
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		186.614	157.095
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		80.225	70.108
Vorräte		918	949
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern		17.661	4.766
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		3.061	1.220
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		29.879	28.990
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		318.358	263.128
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen		23.986	20.736
Immaterielle Vermögenswerte		147.015	158.884
Geschäfts- oder Firmenwerte		577.396	523.967
Nutzungsrechte		60.507	59.233
Anteile an assoziierten Unternehmen		3.665	4.063
Latente Steueransprüche		9.899	8.208
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		18.298	13.816
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		3.486	2.158
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		844.252	791.064
Aktiva, gesamt		1.162.610	1.054.193

Passiva	Angaben in Tausend €	30.09.2022	31.12.2021
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		52.230	93.766
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.413	11.260
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		69.583	71.744
Umsatzabgrenzungsposten		209.967	157.975
Schulden aus Ertragsteuern		14.455	11.496
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		1.216	7.355
Leasingverbindlichkeiten		14.569	14.060
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		18.696	16.870
Kurzfristige Schulden, gesamt		391.130	384.526
Langfristige Schulden			
Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil		13.867	34.935
Latente Steuerschulden		18.180	20.590
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.010	3.601
Rückstellungen		4.379	4.530
Umsatzabgrenzungsposten		2.483	2.966
Schulden aus Ertragsteuern		5.021	4.787
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		406	1.241
Leasingverbindlichkeiten		53.964	51.977
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		3.364	3.379
Langfristige Schulden, gesamt		104.674	128.005
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		115.500	115.500
Kapitalrücklage		12.485	12.485
Gewinnrücklage		498.677	415.410
Sonstige Rücklagen		19.833	-17.533
Eigenkapital, Konzernanteile		646.496	525.862
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		20.311	15.799
Eigenkapital, gesamt		666.806	541.662
Passiva, gesamt		1.162.610	1.054.193

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2022 und 2021

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Angaben in Tausend €	9 Monate 2022	9 Monate 2021
Ergebnis (vor Steuern)	162.600	121.940
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	43.709	37.231
Finanzergebnis	-5.265	1.165
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	263	-83
EBITDA	201.307	160.253
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	1.321	308
Perioden-Cashflow	202.628	160.562
Änderung Trade Working Capital	28.990	20.636
Änderung Sonstiges Working Capital	-9.498	4.391
Einzahlung aus Ausschüttung assoziierter Unternehmen	134	97
Erhaltene Zinsen	182	50
Steuer Cashflow	-48.545	-22.141
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	173.892	163.594
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-11.378	-5.596
Änderung Schulden aus Akquisitionen	-7.465	-1.583
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	52	154
Auszahlung für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-5.033	-5.420
Auszahlung für den Erwerb anderer finanzieller Vermögenswerte	-3.911	-7.232
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-27.735	-19.678
Dividenden an Anteilseigner des Mutterunternehmens	-45.045	-34.650
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	-1.346	-564
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankdarlehen	27.800	18.000
Auszahlung zur Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten	-91.389	-65.575
Auszahlung zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-12.646	-11.196
Gezahlte Zinsen	-1.701	-1.833
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-124.326	-95.818
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	21.831	48.098
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	7.687	4.477
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	157.095	139.320
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	186.614	191.895

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2022 und 2021

EIGENKAPITAL

Angaben in Tausend €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungsrechnung			
Stand 01.01.2021	115.500	12.485	315.341	-39.408	403.919	13.373	417.292
Sonstiges Ergebnis	-	-	99	16.386	16.485	903	17.388
Periodenergebnis	-	-	96.797	-	96.797	1.500	98.297
Gesamtperiodenergebnis	0	0	96.896	16.386	113.282	2.403	115.685
Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	0	-564	-564
Dividendenzahlung	-	-	-34.650	-	-34.650	-	-34.650
Stand 30.09.2021	115.500	12.485	377.587	-23.022	482.550	15.212	497.762
Stand 01.01.2022	115.500	12.485	415.410	-17.533	525.862	15.799	541.662
Sonstiges Ergebnis	-	-	426	37.366	37.793	3.618	41.411
Periodenergebnis	-	-	127.884	-	127.884	2.239	130.123
Gesamtperiodenergebnis	0	0	128.311	37.366	165.677	5.857	171.534
Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	0	-1.346	-1.346
Dividendenzahlung	-	-	-45.045	-	-45.045	-	-45.045
Stand 30.09.2022	115.500	12.485	498.677	19.833	646.495	20.310	666.806



**NEMETSCHKE
GROUP**

NEMETSCHKE SE
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München
Tel.: +49 89 540459-0
Fax: +49 89 540459-414
investorrelations@nemetschek.com
www.nemetschek.com